

TV Espelkamp stürmt an die Tabellenspitze

TENNIS: Henny de Bruyn holte ersten Saisonpunkt in der Regionalliga / Außergewöhnliches Spiel für den Niederländer

■ **Espelkamp** (hgm). TV Espelkamp startete gestern in der Regionalliga der Männer 65 mit einem 9:0-Sieg gegen BW Heiligenhaus. „Wir haben keinen einzigen Satz abgegeben und sind damit gleich Tabellenführer“, war der sportliche Leiter Folker Seemann mit dem ersten Auftritt des amtierenden Deutschen Meisters zufrieden.

Regenwolken zogen über Espelkamp weg, als das Spiel um 13 Uhr begann. Die ersten Einzeln begleiteten vereinzelte Regentropfen. Als Karin Gauselmann erschien und sich mit einem freundlichen „Hallo“ von der Fangruppe der Mannschaft begrüßt wurde, setzte sich die Sonne mit ihren Strahlen durch. Kurz darauf erschien auch Teamchef Paul Gauselmann, der begeistert war, dass die Mannschaft bereits 3:0 führte. „Das Fernsehen hat mich nicht eher weg gelassen. Aber jetzt bin ich ja hier“, gab der Teamchef einen wichtigen Medienauftritt als Grund für sein späteres Erscheinen an.

Die Einzel wie Doppel waren alle eine klare Angelegenheit für die Gastgeber. „Für mich ist das außergewöhnlich. Bisher habe ich immer höher gespielt“, sagte Henny de Bruyn zu seinem neuen Aufgabenbereich. Er gewann auf Platz sechs 6:1/6:0. 3:0 stand es für TV Espelkamp nach

Siegen von Rainer Middelhaue mit 6:1/6:3 auf Platz zwei und von Dieter Weitz mit 6:1/6:0 auf Platz vier. Ulrich Gengnagel spielte sich indessen mit dem Heilighausener Spitzenspieler Jürgen Kehr ein und flachste: „Jürgen hat schon drei Mal gegen Ed Saker gewonnen. - Aber nicht im Tennis, sondern im Schach. Im Spitzeneinzel zeigte sich auf dem Paul-Gauselmann-Court, dass Ed Saker die deutlich stärkere Nummer eins der Partie war. Ed Saker siegte mit 6:3 und 6:1.

Zeit war, über die Situation von Heiligenhaus zu sprechen. „Wir sind schwächer geworden und kämpfen um den Klassener-

halt. Ein Lichtblick ist, dass lediglich zwei Mannschaften absteigen“, erzählte Jürgen Kehr. Zuerst sei von drei Absteigern gesprochen worden.

Auch in den übrigen Einzeln gab es durch Ulrich Gengnagel auf Platz drei mit 6:3/6:2 und durch Harald Koglin auf Platz fünf mit 6:1/6:1 hohe Espelkamper Siege. „Wunschkonzert“ war dann der Begriff bei der Doppelaufstellung, da beim Stand von 6:0 gefahrlos Ergänzungsspieler eingesetzt werden konnten. In den Doppeln siegten schließlich Saker/de Bruyn mit 6:2/6:0, Koglin/Scholz mit 6:1/6:0 und Martens/Schiffner mit 6:0/6:3.



Siegte auf Platz zwei: Rainer Middelhaue gewann sein Einzel sicher mit 6:1/6:3.

Immer lustig: Ulrich Gengnagel (r.) spielte sich mit dem Heilighausener Spitzenspieler Jürgen Kehr ein.

FOTOS: HANS-GUNTHER MEYER

